

DISTRIKT POSTILLE

Oktober 08 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

LC Stuttgart-City: Kunstversteigerung

LC Stuttgart: Spende für Straßenkinder

LC Stuttgart-City: Charterfeier

Webseite für Ihren Club

**Lions Distrikt Konferenz
am 20.September 2008 in
Bad Mergentheim**

LC Leutkirch: Irmgards Sommerfest

Der Stand für den Aktionstag der LIONS

Reise zur Lions World Convention 2008 Bangkok

Weltkongress Bangkok aus Sicht der LEOs

Jugendlager 2008

Der Schatzmeister

Ämterbesetzung im Distrikt 111



Der Governor hat das Wort.....

Warum nicht mehr Frauen bei Lions?

Rund 4.700 Frauen sind Mitglieder bei den 47.000 Lions in Deutschland. Ein Anteil von 10 % im Durchschnitt mit einer Streuung zwischen 8 % und 16 % je nach Distrikt ist nicht hoch in Deutschland. 53 Lions Clubs in unserem Distrikt sind reine Herren Clubs, wir haben 1 Frauen Club und 28 gemischte Clubs mit steigender Tendenz.

Die für alle Lions Clubs verbindende und verbindliche internationale Satzung bestimmt:

„ Eine gesetzlich volljährige Person von gutem moralischen Charakter und gutem Ansehen in ihrem Umfeld ist zur Mitgliedschaft in einem offiziell anerkannten Lions Club berechtigt, sofern sie zur Mitgliedschaft eingeladen wird.“

Diese Bestimmung findet sich in der Mustersatzung für Lions Clubs wieder. Ältere Satzungen, die Personen eines bestimmten Geschlechts, einer bestimmten Religionszugehörigkeit oder einer bestimmten Hautfarbe ausschließen, sind bei Satzungsanpassungen zu berichtigen.

Der Gleichbehandlungsgrundsatz von Lions Clubs International, der auf der Welt-Versammlung im Jahre 1987 beschlossen wurde, findet sich neuerdings im deutschen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz aus dem Jahre 2006. Danach darf in bestimmten wirtschaftlichen Bereichen niemand aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden. Dieses Gesetz gilt heute vornehmlich für den Bereich der selbstständigen und unselbstständigen Tätigkeit. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass der Gleichbehandlungsgrundsatz Allgemeingut wird. Ein faktischer Ausschluss bestimmter, vor allem weiblicher Personen, entzieht dem einzelnen Lions Club ein erhebliches Potential aktiver Mitglieder. Aus diesem Grund wurde auf der 1. Distrikt Konferenz des Jahres 2008/2009 in Bad Mergentheim eine Podiumsdiskussion zum Thema „Warum nicht mehr Frauen bei Lions?“ durchgeführt.

Birgit Hoffmann-Reiß und Betina Schwend als Ehefrauen von Lions Freunden in einem Herrenclub wünschten eine Teilnahmemöglichkeit an allen Veranstaltungen des Clubs. Sie lehnten eine Mitgliedschaft in einem anderen gemischten oder nur weiblichen Club aus zeitlichen Gründen ab und hielten eine Mitgliedschaft im Club des Ehepartners auch zur Dokumentation des sozialen Engagements und der sozialen Kompetenz für beruflich wichtig. Die Verdopplung der finanziellen Belastung wurde nicht als Hinderungsgrund gesehen.

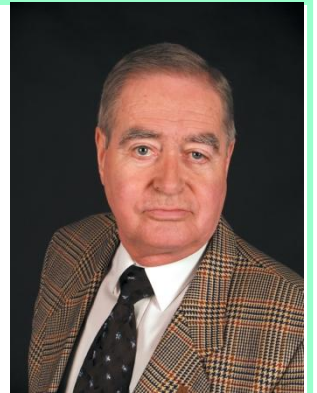
Wolfgang Bösch aus einem Herrenclub, der grundsätzlich der Aufnahme von Frauen offen gegenübersteht, sieht auf seinen Lions Club erhebliche Belastungen seitens der Ehepartnerinnen zukommen, wenn sein Club sich für weibliche Mitglieder öffnen würde. Eine einstimmige Zustimmung ist nicht zu erwarten. Die Bereitschaft der Ehefrauen, an sozialen Programmen oder sozialen „Activities“ teilzunehmen, könnte nachlassen.

Michael Schützenberger gehört einem satzungsgemäß gemischten Lions Club an, der faktisch als reiner Herren Club begann und dem es im Lauf der Zeit gelang, durch die Aufnahme weiblicher Mitglieder problemlos dem satzungsmäßigen Anspruch gerecht zu werden.

Für einen Ehepaar Club vertrat Jörg Braun die Ansicht, dass der Weg seines Lions Clubs die maßvolle Mitte darstelle.

Die Aufnahme von Witwen eines verstorbenen Mitglieds als ersten Schritt zur Öffnung fand während der anschließenden Diskussion keine einhellige Zustimmung. Immer wieder wurde von Vertretern der Clubs, die sich geöffnet haben, dargelegt, dass sie diesen Weg ohne Austritte und ohne nachlassende Bereitschaft zur Mitwirkung seitens der Ehefrauen gegangen sind.

Die Einstellung zu dem Thema „Warum nicht mehr Frauen bei Lions?“ wird vom Alter und vom Umfang und Intensität der Berufstätigkeit bestimmt. Wie ein Herrenclub sich öffnen soll und kann, sollte in Bad Mergentheim nicht beantwortet werden; die Podiumsdiskussion sollte dazu anregen, das ungelöste Problem anzusprechen und die vorhandenen Chancen zu erkennen.



Liebe Leser der Distrikt Postille

Die Postille wird jeden 2. Monat versandt, d.h. die nächste Postille ist im Dezember dran. Senden Sie Ihre Berichte bitte in elektronischer Form an

EvaR.Friedrich@web.de

Als Redaktionsschluß für die nächste Postille merken Sie sich bitte Mitte November 2008.

Freue mich auf Ihre interessanten Beiträge



Höchstgebote für Werke Stuttgarter Künstler Kunstsammler haben für einen guten Zweck gesteigert

LC Stuttgart City

Viel Geld wurde bei der Bilderauktion des Lions Clubs Stuttgart City geboten. Zum Schluss waren fast 11.000 Euro in der Kasse. Der Ertrag kommt dem Stuttgarter Kinderschutzbund zu Gute.

STUTTGART – Als großen Erfolg bezeichnete die damals amtierende Clubpräsidentin Gabriele Fürst das Ergebnis der Benefiz-Bilderversteigerung, die im Juni im City Plaza in Stuttgart stattfand. Veranstalter der Aktion war der Lions Club Stuttgart City.

40 wertvolle Exponate wechselten den Besitzer. Die Kunstwerke stammen vorwiegend von Künstlern aus Stuttgart und Umgebung. Darunter so renommierte Namen wie Lude Döring, Karl Duschek oder Anton Stankowski. Die Kunstliebhaber zeigten sich sehr interessiert an den Werken und boten teilweise mehr als das Doppelte der Mindestgebote. Bei der Versteigerung, die der Stuttgarter Auktionator Gert Nagel leitete, kamen 10.700 Euro zusammen. „Im Namen aller Kinder und Familien, die Hilfe beim Kinderschutzbund suchen, danken wir allen, die dazu beigetragen haben, dass diese große Summe erzielt wurde“, freute sich Ute Thon, eine der drei Vorsitzenden des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Stuttgart e.V.

Der Ertrag der Bilderversteigerung kommt dem Projekt Familienhilfe des Kinderschutzbundes zugute. Der Verein versteht sich als Lobby für

Kinder und setzt sich für deren Rechte auf gewaltfreies Aufwachsen ein. „Die Familienhilfe ist das größte Projekt des Kinderschutzbundes. Wir beraten und helfen unbürokratisch wenn Kinder in Not sind, bei Problemen in der Familie, in der Schule oder mit Behörden“, erläutert Thomas Götze, Schatzmeister der Stuttgarter Ortsgruppe des Kinderschutzbundes die Verwendung des gespendeten Geldes.

Die Mitglieder des LIONS Clubs Stuttgart City setzen sich vorwiegend für Projekte ein, um Kinder, Jugendliche und Familien aus Stuttgart zu unterstützen. Ein weiteres Förderprojekt ist eine Sprachfördermaßnahme an der Stuttgarter Rosensteinschule, die über mehrere Jahre angelegt ist.



Bildnachweis: fotografie fetzibaur.net
LC Stuttgart City Pressereferentin. Christina Stefanou

Impressionen aus Bangkok—Lesen Sie die Artikel auf Seite 10/11





8.700 Euro-Spende für Stuttgarter Straßenkinder Lions Club Stuttgart fördert Projekt der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

Stuttgart, 25.07.2008 – Eine Spendende von 8.700 Euro übergeben Vertreter des Lions Club Stuttgart an die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. („EVA“).

Mit dem Geld wird einerseits die unmittelbare Not junger Menschen in prekären Lebenssituationen gelindert, die auf fremde Hilfe und professionelle Unterstützung angewiesen sind. So erhalten die Straßenkinder, die in die Anlaufstellen des Vereins kommen beispielsweise Hygieneartikel, Lebensmittelgutscheine oder Kleidungsstücke.

Andererseits fließt ein Teil der finanziellen Mittel in den Erhalt der bestehenden, sich regen Zulaufs erfreuenden Anlauf- und Beratungsstellen.

Sabine Henninger, Bereichsleiterin der EVA, bedankte sich beim Lions Club Stuttgart für die großzügige Spende und betonte gleichzeitig die Wichtigkeit externer Unterstützung:

„Trotz äußerst umsichtigen Wirtschaftens kann unsere Arbeit nicht kostendeckend geleistet werden. Um weiterhin jungen Menschen zu besseren Chancen verhelfen zu können, sind wir auf Spenden wie die des Lions Club Stuttgart dringend angewiesen.“

Insgesamt haben in Stuttgart rund 700 junge Menschen unter 25 Jahren ihren Lebensmittelpunkt auf der Straße.

Klaus Schmidt, Presseverantwortlicher LC Stuttgart.



(v.l.): Dr. Jan Wittig, Activitas Beauftragter LC Stuttgart, Sabine Henninger, Bereichsleiterin EVA Stuttgart, Klaus Schmidt LC Stuttgart

Terminplan für das LIONS-Jahr 2008/9

1.-4. Okt.2008	Europa-Forum in Cannes (Frankreich)	25.Apr.2009 16.Mai 2009	Amtsträgerschulungen
31.Jan.2009	Distriktkonferenz	16.Mai 2009	LIONS Aktionstag 2009
28.Mrz.2009	Distriktversammlung	23.Mai 2009	Multi-Distrikt-Versammlung in Bielefeld
9.Mai 2009	Schulung für neue LIONS	6.-10.Juli 2009	International Convention in Minneapolis/USA

An den Sitzungstagen der ordentlichen Multi-Distrikt-Versammlung sowie an den vorhergehenden Tagen sind keine Veranstaltungen der Lions Clubs zulässig. (Artikel VII § 1 Abs. 4 der Satzung des Multi-Distrikts 111 - Deutschland). Diese für die Multi-Distrikt-Versammlung geltende Bestimmung gilt auch für die Distrikt-Versammlung. (Artikel XII § 3 der Satzung des Multi-Distrikts 111 – Deutschland) und für die Distrikt-Konferenzen. Um Beachtung dieser Satzungsbestimmung wird gebeten.



Zirkusluft bei der Charterfeier des Lions Club Stuttgart City

Rund 80 Clubmitglieder und Gäste waren dabei, als am 14. Juni 2008 der Lions Club Stuttgart City seine Charter feierte. Besonders gefreut hat denn auch die Teilnahme der Ehrengäste District Governor Axel Ehrenfels und IPCC Professor Dr. Jörg-Michael Kimmig, die den LC Stuttgart City nunmehr zum vollwertigen Lionsclub erhoben. Ehre wurde dem neuen Club besonders auch durch das große Interesse benachbarter Clubs zu teil. So konnte Gründungs-Präsidentin Gabriele Fürst Vertreter vom LC Stuttgart, LC Esslingen-Postmichel, LC Blaubeuren-Laichingen und LC Backnang willkommen heißen. Dass der Patenclub LC Stuttgart Fontana, bei der Feier nicht fehlen würde, verstand sich von selbst, denn mit ihm verbindet der LC Stuttgart City besonders enge Bande. Präsidentin Dr. med. Claudia Bergbreiter betonte, dass die beiden Clubs eine sehr lebendige und vitale Partnerschaft ausübten, was sich nicht zuletzt in den vielen gemeinsamen Aktivitäten zeigt. Sie wünsche sich, dass der Austausch auch in der Zukunft so intensiv weitergelebt werde.

Es war ein Erlebnisabend der besonderen Art, sehr geprägt vom persönlichen Einsatz der Club-Mitglieder. Zur Feier geladen hat der Lions Club Stuttgart City ins Casino der WISAG GmbH & Co. KG nach Stuttgart-Vaihingen. Die Location ist Arbeitsstätte einer Lionsfreundin und bietet neben einer hervorragenden Küche wundervolle Räumlichkeiten und eine traumhafte Terrasse, die zum stimmungsvollen Feiern einlädt. Organisationskomitee und viele Helfer zauberten herrliche Dekorationen für Räume und Tische. Sektempfang, Grillbuffet und Caipirinha Bar ließen denn auch keine kulinarischen Wünsche mehr offen.

Das get-together mit Prosecco und Fingerfood war musikalisch untermalt von Barmusik der Jazzmusiker Sani Fiedler und Benedict Moser. Sie sorgten für entspannte Stimmung und fröhliche Atmosphäre. In seinen Grußworten unterstrich District Governor Axel Ehrenfels noch einmal die besondere Bedeutung der Lions Clubs als wichtige Säule sozialen Engagements weltweit aber vor allem auch vor Ort. So wäre wich-

tig, betonte er, dass ein großer Teil des Einsatzes besonders auf lokaler Ebene zum Tragen käme.

Glamourös ging es zu, als zwei imposante Revuedamen aus dem CirCo RomeRo die Club Mitglieder zum offiziellen Charter-Akt geleiteten, den IPCC Professor Dr. Jörg Michael Kimmig, durchführte. Auch er hob hervor, welch wichtigen Beitrag die Lions Clubs in der heutigen Gesellschaft leisten und gab seine besten Wünsche für eine gedeihliches Clubleben an die neuen Mitglieder weiter.

Ebenfalls vom CirCo RomeRo kamen zwei weitere Artisten, die zum kurzweiligen Programm beitrugen. Eine feuerschluckende Schlangenfrau faszinierte mit, im wahrsten Sinne des Wortes, heißen Küssen und ein tollpatschiger zaubernder Clown löste bei den Gästen wahre Lachsalven aus.

Die anschließende Vorstellung war dem Förderprojekt gewidmet, das der LC Stuttgart City gemeinsam mit den LCs Stuttgart Fontana und Fernsehturm unterstützen – ihm kam auch der Spendenerlös der Charterfeier zu gute. Einer Hauptschulklasse der Stuttgarter Rosensteinschule wird über drei Jahre hinweg eine Sprachfördermaßnahme ermöglicht. Das Außergewöhnliche daran: Es handelt sich um gesprochene Raps, sogenannter poetry slam. Slam-Profi und Dozent Dr. Matthias Gronemeyer und der preisgekrönte Stuttgarter Rapper und Freestyle-Dichter Tobias Borke berichteten eindrucksvoll von den bisherigen Erfolgen der Maßnahme. Der Rap, so die beiden Projektleiter, sei eine Sprachform, mit der sich Jugendliche identifizieren würden, weil auch ihre Idole sie verwenden um Gefühle, Emotionen und Gedanken auszudrücken. Selbst Jungs aus extrem patriarchalischen Gesellschaften, die mit traditionellen Sprachfördermaßnahmen oft nur schwer erreichbar seien, wären offen, in dieser Stilform zu schreiben, zu reden und sogar vor anderen aufzutreten. Mit diesem Projekt sei es gelungen, die Kinder einer Klasse, die fast alle einen Migrationshintergrund haben, zu berühren. Sie fühlten sich in ihrer Situation wahr- und ernstgenommen. Ein guter Grund für die fördernden LCs, dieses Projekt weiter zu führen!





Die Webseite für Ihren Club unter www.lions.de

Wenn Sie schon öfter mal auf der Internet-Seite der deutschen LIONS etwas gestöbert haben, dann ist Ihnen sicher aufgefallen, dass es dort eine Mitteilung über die Möglichkeit einer Internet-Page für die LIONS Clubs in Deutschland gibt.

Seit Ende Mai liegt eine neue Anleitung vor, die Ihnen vermittelt was Sie tun müssen um zu einer Seite für Ihren Club zu kommen.

Die erste Aktion ist, Ihren Clubsekretär zu bitten in der Mitgliederdatenbank ein Web-Passwort anzulegen. Mit diesem Passwort können Sie dann in den Bereich gelangen wo Sie die Möglichkeit haben, Ihre Seite einzurichten.

Dazu gehen Sie auf die allgemeine Seite Ihres Clubs und finden etwas weiter unten diese nebenan gezeigte Möglichkeit sich als Webmaster für Ihren Club anzumelden. Sowie Sie als Club-Webmaster angemeldet sind, können Sie damit beginnen, die für Ihren Club vorbereitete Seite zu bearbeiten. Wenn Sie sich die Mühe machen, die Bedienungsanleitung genau durchzulesen, dann werden Sie feststellen, dass es relativ leicht ist, diese Seite einzurichten.

Online-Meldung der Club-Activities für die Lions Clubs Deutschland

Ab sofort können die Activity-Beauftragten der Lions Clubs Deutschland ihren Activity-Bericht online an den Kabinettsbeauftragten für Activities in ihrem Distrikt versenden.

[mehr](#)

Neue Club-Website Anleitung

Eine neue Fassung der Club-Website Anleitung ist da.
Stand 21.05.2008

[mehr](#)

Club E-Mail, Club Website:



[zurück](#)

Login für Clubwebmaster

Passwort:



*In unserem Distrikt kenne ich 2 Seiten, die Sie sich gerne mal anschauen können. Das eine ist die Seite unseres Clubs, des LC Stuttgart-Villa Berg und das andere ist die Seite des LC Solitude. Schauen Sie mal rein und holen Sie sich Anregungen für Ihre eigene Seite. Für Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre IT-Beauftragte des Kabinetts
Eva Friedrich EvaR.Friedrich@web.de*

Sie haben die Möglichkeit 2 Bereiche einzurichten, das ist ein öffentlicher Bereich, zu dem jeder Interessierte Zugang hat und einen nicht öffentlichen Bereich, zu dem nur Ihre Club-Mitglieder über eine Anmeldung mit Clubnummer und Passwort Zugang haben. Dieser interne Bereich kann nach meiner Meinung sehr gut für Organisatorisches genutzt werden und natürlich auch als Archiv in dem Sie alle die Dateien zur Verfügung stellen, die sonst immer nur der gerade aktuelle Sekretär hat. Nach meiner Erfahrung verlieren sich im Laufe der Clubjahre einige Dinge weil z.B. die Übergabe an den nächsten Sekretär nicht so klappt oder sich das eine oder andere Dokument in der Vielzahl von Ordnern

schlussendlich nicht mehr finden lässt. Hier in diesem internen Bereich können Sie, sofern die Speicherung sauber strukturiert ist, alle relevanten Dokumente und Dateien schnell und problemlos wieder finden. In dem öffentlichen Bereich stellen Sie Ihren Club dar, was natürlich auch für mögliche Neumitglieder von Interesse sein kann. Ein Thema gibt es bei dieser Internetseite noch, nämlich die Motivation der Clubmitglieder an dieser Sache teilzunehmen und mit Ideen und Beiträgen sich zu engagieren. Es kann nicht die Aufgabe eines Einzelnen sein, der zufällig ein bisschen was über Computer weiß.

EFR



Niemand ist verpflichtet Lions zu sein; Lions zu sein aber verpflichtet

Ämterbesetzung im Distrikt 111 SM

Das Problem

Es wird immer schwieriger, Lionsfreunde für ein Kabinettsamt zu gewinnen. Besonders die jährliche Suche nach einer geeigneten Persönlichkeit für das Amt des Vize Governors zeigt, dass eine längerfristige Personalplanung im Distrikt notwendig ist.

Wenngleich es die vornehmste Aufgabe des DG elect ist, sein Kabinett in eigener Verantwortung zusammen zu stellen, ist es auch die Pflicht der Clubs, für eine Führung (Kabinett) im Distrikt Sorge zu tragen.

Was ist zu tun?

Jeder Club sollte sich im Klaren darüber sein, dass der einzelne LIONS-Club Teil einer Gesamtorganisation ist. Als Club ein Eigenleben zu führen mag bequem sein, entspricht aber nicht den Eigenschaften einer internationalen Organisation was eine herausragende Eigenschaft der LIONS-Organisation ist. Zu den überregionalen Aktivitäten eines Lions Clubs gehören selbstverständlich auch die Personalentscheidungen auf Distriktsebene.

Jeder Lions Club muss sich die Frage stellen, ob es Lionsfreunde in seinen Reihen gibt, die in absehbarer Zeit ein Amt im Kabinett übernehmen können. Wie in der Wirtschaft oder in anderen Organisationen muss auch bei Lions eine mehrjährige Vorausplanung möglich sein (5 bis 10 Jahre).

Vorteil: auch der Kandidat kann sich längerfristig auf sein Amt einstellen und vorbereiten.

Mögliche Kandidaten sollten dem amtierenden

DG benannt und in einer Interessentenkartei aufgenommen werden, die fortlaufend personell ergänzt und aktualisiert wird. Diese Interessenten sollen schon insoweit in die Kabinettsarbeit eingebunden werden, als sie regelmäßig über Neuerungen oder Entwicklungen bei LCI informiert werden. Wichtig: die laufende Ausschau nach geeigneten Persönlichkeiten ist eine Daueraufgabe auch für jedes Kabinettsmitglied.

Umsetzung:

Der DG kann bei seinen Clubbesuchen auf das Problem mangelnder Bereitschaft zur Ämterübernahme hinweisen. Erfolgsversprechender erscheint, wenn die ZCH bei ihren Zonentreffen das Thema mit den Präsidenten und Sekretären beraten und bitten, das Problem in den Clubs zu erörtern und mögliche amtsbereite Lions darin bestärken, sich für die Distriktarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Distriktkonferenzen sind ebenfalls ein geeignetes Plenum, um auf das brennende Problem hinzuweisen und es zu lösen.

Fazit:

Was andere Distrikte in Deutschland bei Ämterbesetzungen problemlos schaffen, sollte auch in unserem Distrikt möglich sein.

Also machen wir uns an die Arbeit. Wenn Sie Interesse haben, im Kabinett oder auch überregional Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen, dann wenden Sie sich gerne an mich

Peter Götzinger LC Blaubeuren-Laichingen

Past Distrikt Governor Jörg D. Nallinger

Mitglied des Lions Clubs Ulm/Neu-Ulm, ist in diesen Tagen gestorben.

Herr Nallinger gehörte seit 1960 der Lions Organisation an. Zunächst war er Mitglied beim Lions Club Fulda und seit 1968 beim Lions Club Ulm/Neu-Ulm. Ein Jahr nach dem Eintritt in den Lions Club Fulda übernahm er die aufwendige Aufgabe des Sekretärs, die er bis zum Jahre 1965 ausübte. 3 Jahre nach dem Umzug von Fulda nach Ulm und Eintritt in den Ulmer Lions Club wurde er Beauftragter für Activities. Sein Wirken muss aufgefallen sein. 1974 übernahm er die Aufgabe des Zonenchairman, ein Jahr später wurde er Vize Governor und im Jahre 1975/1976 wurde er bei der International Convention in Dallas/USA als Distrikt Governor im Distrikt Süd-West bestellt.

Wir werden seiner gedenken.



Lions Distrikt Konferenz am 20. September 2008 in Bad Mergentheim

Etwa 70 Lions Freunde aus 54 Lions Clubs in unserem Distrikt Süd-Mitte trafen sich zur 1. Distrikt Konferenz.

Nach einer kurzen Einleitung durch den Distrikt Governor und einer Begrüßung durch Privatdozent Dr. Rainer Buchhorn, dem Vize-Präsidenten des Lions Clubs Bad Mergentheim, beschäftigte sich Thomas Duprée mit den Maßnahmen zur Sicherung der Qualität beim Programm Klasse2000. Als Geschäftsführer des Vereins „Programm Klasse2000 e.V.“, Nürnberg legte er die Möglichkeiten und Grenzen der Qualitätssicherung beim Programm dar. Die Auswirkungen auf die Grundschüler, die dieses Programm 4 Jahre lang miterlebt haben, im Vergleich zu den Grundschulern, die ohne Klasse2000 die Grundschule absolviert haben, unterstreichen die Bedeutung des Präventions- und Lebenskompetenzprogramms. Eine lebhafteste Diskussion schloss sich an.

Gerhard Leon, Distrikt Governor aus Südwest untersuchte, ob Integration eine Aufgabe für Lions ist. Er bejahte diese Frage sehr entschieden. Würde Lions untätig bleiben, würden wir uns später vorwerfen, ein brennendes gesellschaftspolitisches Problem nicht gesehen zu haben. Eine kontroverse Diskussion schloss sich an, bei der die zustimmenden Kommentare allerdings überwogen. Das Thema soll nochmals behandelt werden.

Jörg-Michael Kimmig als Kabinett-Schatzmeister unterrichtete die Distrikt Konferenz über den im Einvernehmen mit dem Distrikt Governor erstellten Finanzplan für 2008/2009. Mit dem Druck eines Amtsträgerverzeichnisses wie für das Jahr 2008/2009 zeigte sich die Mehrheit in einer unverbindlichen Abstimmung einverstanden.

Der Mitgliederbeitrag an den Multi-Distrikt steigt mit Beginn des Lions Jahres 2008/2009

bis zum Lions Jahr 2012/2013 um € 11,00 je Mitglied und Jahr. Dieser Sonderbeitrag dient der Finanzierung des Welt Kongresses der Lions im Jahre 2013 in Hamburg. Jan Rogmans erläuterte, dass der Beitrag auf den Multi-Distrikt-Versammlungen in Braunschweig und in Essen beschlossen wurde. Er setzt sich aus € 9,00 für die hälftige Mitfinanzierung der vom Hamburger Senat bereitgestellten Konferenzhallen und aus € 2,00 zur Abdeckung der Ausgaben des eigens für die Durchführung dieses Welt Kongresses gegründeten Vereins zusammen.

Was hat es mit der Kritik von 4 Lions Freunden aus Bingen an der Einnahmen-/Ausgabenrechnung für 2006/2007 auf sich? Mit dieser Frage befasste sich Jan Rogmans, der zusammenfasste, dass die Anmerkungen der Freunde vom Lions Club Bingen vordergründig zu stimmen scheinen, sachlich aber unrichtig sind.

Ronald Gräfe berichtete mit zahlreichen Fotos über das deutsch französische Jugendlager Ende August 2008 auf der Insel Mainau und Axel Ehrenfels wies auf den im nächsten Jahr erneut stattfindende Redewettbewerb in deutscher (für die französischen Jugendlichen) und in französischer Sprache (für die deutschen Jugendlichen) hin.

Kurzweilig und witzig befasste sich Wolfgang Molitor mit der Frage: „Warum bringen die nichts?“ Er stellte die Chancen und die Fallen einer Berichterstattung über Lions Clubs in den Medien dar. Das Thema soll während der 2. Distrikt Konferenz in einer Arbeitsgruppe vertieft werden.

Die 1. Distrikt Konferenz schloss mit der Podiumsdiskussion, über die gesondert auf Seite 2 unter der Rubrik „Der Governor hat das Wort“ berichtet wird.

DG Jan Rogmans





Irmgard's Sommerfest in Lindau/ Bodensee

Seit vielen Jahren gedenken wir jeweils im Sommer des Todestages eines unserer Mitglieder im Lions- Club Leutkirch. Die Witwe des Unternehmers und namhaften Kunstmalers Egon Walter aus Lindau bzw. Leutkirch, Irmgard Walter, lädt alljährlich den Club in ihre Villa am Bodensee zu dem inzwischen traditionellen Sommerfest ein. Wir verbringen fröhliche Stunden bei gutem Essen, allerbesten Getränken im vollbesetzten Garten und sind uns ganz sicher, dass wir das im Sinne von Lions- Freund Egon Walter tun, der immer gerne gefeiert hat und fröhliche Runden liebte. Er wird allsommerlich seine Freude an uns haben. Natürlich wird, wie sich das gehört, eine Activity daraus gemacht, deren Erlös einem

guten Zweck zugeführt wird.

Hochhoffizieller Ehrengast im Kreise der Lions-Freunde war in diesem Jahr der frisch gewählte Landrat von Lindau, Bayern, Elmar Stegmann, der allen Lions- Freunden aus seiner Zeit als Oberbürgermeister der Stadt Leutkirch bestens bekannt ist. So konnten wir in netter Runde auch noch länderübergreifend Kontakte knüpfen und pflegen.

Wir Leutkircher Lions danken Irmgard Walter für ihre Großzügigkeit, ihre Sympathie und ihre Freundschaft im Lions- Club und wünschen uns noch viele Sommerfeste bei ihr und in ihrem wunderschönen, romantischen Garten.

Adalbert Dusch, LC Leutkirch



Aktionstag der LIONS am 16.Mai 2009

Unten finden Sie 2 Bilder der Stände, die Sie für den LIONS-Aktionstag in Wiesbaden bestellen können, falls Ihr Club bisher keinen eigenen Stand für solche Zwecke hat.

Die Kosten für den Stand inklusive einiger Ausstattungsgegenstände sehen Sie rechts.

Für den Distrikt 111 SM wenden Sie sich an PDG Axel Ehrenfels oder an Peter Peters LC Ludwigsburg

Also MITMACHEN



Luftballons	250	15,00
Spendendose	2	2,00
Tischdecke	1	19,58
Fahne	1	9,96
Sonnenschirm	2	57,83
Schirmständer	2	8,57
Liroy	2	20,00
Leo Give away		8,63
Handling, Porto		21,89
Spende		11,55
Gesamt		175,99





Reise zur Lions World Convention 2008 Bangkok

Von Dr. Michael Hailer, LC Tübingen

Noch nie auf einer World Convention und noch nie in Asien gewesen? Auf nach Bangkok!. Wir, meine Frau Gabi, unsere erwachsene Tochter Christine und ich, wollen dort an der großen Versammlung der Lions teilnehmen, Bangkok kennenlernen und auf der Anschlußreise einen Eindruck von Thailand gewinnen. Hier will ich ein paar unserer ganz persönlichen Eindrücke wiedergeben:

Sonntag Abflug in Frankfurt, am Dienstagnachmittag in einem Sportstadion in Bangkok aufstellen zur Internationalen Parade. Plötzlich haben wir alle drei eine Deutschlandfahne in der Hand, sind zu Fahnenträgern mutiert und erleben die thailändische Metropole als Teile der riesenhaften Parade. Mehrere Straßen in Bangkok werden kurzerhand für ein paar Stunden gesperrt – das macht das normale Verkehrschaos auch nicht mehr viel schlimmer.

Überall grüßen riesige Plakate die Lions, winkende Menschen stehen am Straßenrand, viele Stunden zieht sich der aus Menschen, Fahnen, Kapellen und Wagen gebildete Zug durch die Stadt.

Die Convention ist beeindruckend. Die Präsenz von über 20.000 Lions in einem Konferenzcenter muss man erlebt haben. Die Flaggenzeremonie am Eröffnungstag führt hautnah vor Augen, dass die Lions in allen Ecken der Welt aktiv sind.

Besonderes Erlebnis ist der Deutsche Empfang. Alles ist da, was im Ausland als „typisch deutsch“ gilt: Weißwürste, Sauerkraut und natürlich Bier – auch die thailändische Singha-Variante schmeckt. Viele Gäste aus aller Welt, kurze Reden, lebhaftes Gespräch. Bei der nächsten Convention werden wir uns unbedingt mehr Zeit nehmen, damit wir auch andere Empfänge besuchen können.

Zum Abschluss der Convention die Wahlen, nicht wirklich spannend, denn die Weichen sind im Vorfeld bereits gestellt. Die Stimmung bei der Werbung für die Bewerber ist für uns Europäer gewöhnungsbedürftig, aber wer die Fernsehberichte aus USA zur Präsidentschaftswahl kennt,

sieht die Parallelen: So lassen auch wir uns anstecken und tanzen in einer fröhlichen Polonaise durch die Kongresshalle, um den neuen IP Al Brandel im Amt willkommen zu heißen.

Bangkok als Stadt ist unbedingt eine Reise wert. Wir lassen nichts aus und sind auf allen Ausflügen dabei. Königspalast und die Kanäle von Thonburi, luxuriöse Shopping-Malls und Nachtmarkt, Tempel und Hütten, klimatisierter Luxusbus und Tuk-Tuk-Motorradtaxi, elegante Dinner-Cruise und Stinkfrucht-Probieren in Chinatown: Die Vielfalt ist beeindruckend, die Architektur überwältigend, die Menschen – freundlich und fröhlich.

Unsere Anschlussreise „Nordthailand“ führt uns eine Woche mit einer Gruppe von 38 Lions zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Natürlich Tem-

pel und Buddhas, natürlich die berühmte Brücke am Kwai, auch die alte Hauptstadt Sukothai, das Goldene Dreieck, Chiang Rai und Chiang Mai.

Immer wieder kommen wir mit anderen Teilnehmern der Reise ins Gespräch. Egal ob Newcomer oder Multi-World-Convention-Besucher, Governor oder „Lions wie du und ich“, die Gespräche sind leb-

haft, ungezwungen und immer interessant. Eindrucksvoll sind für mich die Freunde, die trotz großer beruflicher Belastungen noch anspruchsvolle Lions-Ämter ausüben – gelebtes Zeugnis von „We serve“!

Ich lerne viel für mein kommendes Präsidentenjahr, ich bringe neue Ideen mit, und einige meiner Gesprächspartner werde ich zu einem Vortrag in unseren Club einladen!

Nach der Convention ist vor der Convention. Beeindruckend, wie viel Zuspruch der amtierende IP Mahendra Amarasuriya durch die riesige Delegation aus seinem Heimatland Sri Lanka erfährt. Eine ähnliche Kulisse sollten wir deutschen Lions 2009 bieten, wenn Eberhard Wirfs in Minneapolis zum International President gewählt wird. Fahren Sie hin, es lohnt sich!

Wir sind wieder dabei – see you in Minneapolis!





LCI-C Bangkok aus der Sicht von Leos



Auf nach Bangkok hieß es für die 26 deutschen Leos, die neben Temperaturen um die 30 Grad in der beginnenden Regenzeit zur 2. internationalen Leo Konferenz führen. Kein Zufall, dass zeitgleich ca. 20.000 Lions sich ebenfalls in Bangkok zur International Convention 2008 trafen. Die Leo Konferenz, für die auf der LCI-C 2006 in Boston beim Leo Empfang von Jimmy Ross der Grundstein gelegt wurde, ist 2007 in Chicago erstmals als solche gestartet. In der 2. Auflage wurde weiter verstärkt der Fokus auf Leo Themen gerichtet und bildete so ein Forum des Kennenlernens und Erfahrungsaustauschs internationaler Leos. In den zweitägigen Podiumsdiskussionen tauschten Leos und Lions aktiv Gedanken zum Thema Übergang zu Lions, sowie Führung und Aufbau eines Netzwerkes aus. Den Abschluss der Leo Konferenz bildete die Internationale Parade, die gleichzeitig auch die Konferenz der Lions einläutete. Im pulsierenden Herzen von Bangkok präsentierten sich die einzelnen Nationen in einem schier endlos anmutenden farbenfrohen Zug. Eines gemeinsam, die zentralen Werte von Lions: Freundschaft, Miteinander und unsere Welt ein Stück lebenswerter zu machen.

MD 111 Germany wurde nicht zuletzt durch 2. IVP Eberhard Wirfs eine Spitzenposition in der Kette eingeräumt, sondern gerade auch die unzähligen positiven Resonanzen der Zuschauer

bleiben eindrucksvoll in Erinnerung. Kaum ein deutsches Fähnchen kam am Ziel an. Unsere Leos mal wieder ganz vorne weg, als Vorboten für die große Lions Delegation aus Deutschland.

Die nächsten Tage werden neben der Eröffnungsveranstaltung der 91. Convention mit der wieder einmal ergreifenden Flaggenparade, Plenarsitzungen und Empfängen ausgefüllt. Fast schon im Stundentakt wird eine Nation nach der anderen besucht. Die deutschen Leos sind überall gern gesehene Gäste, die sich Mittwochnacht alle im Anschluss zum Public Viewing in der deutschen Kneipe „Bei Otto“ zur Verfolgung des ergreifenden EM Spiels Deutschland gegen die Türkei einfinden. Am 5. und letzten Tag sind die aufgelaufenen Schlafdefizite etwas augenscheinlich, was sich jedoch bei der Bekanntgabe der Wahlergebnisse schlagartig ändert. Deutschland stellt in dem kommenden Amtsjahr den 1. IVP, eine große Chance für Deutschland und Europa. Im Anschluss wird Al Brandel feierlich als International President eingeführt. Ihm folgen die 600 anwesenden Distrikt Governor, so auch unser DG Jan Rogmans. Damit geht eine der beeindruckendsten Konferenzen zu Ende, in der sich leider nur wenig Zeit bot, die Stadt und die Menschen selbst kennenzulernen. Bangkok ist jedoch immer eine Reise wert.

Viele der deutschen Leos freuen sich bereits jetzt auf die LCI-C 2009 in Minneapolis, bei der dann Eberhard Wirfs zum International President gewählt wird und mit Sicherheit auch von den deutschen Leos viel Unterstützung erwarten kann. Denn nach der Convention ist vor der Convention

Ronald Gräfe



Jugendlager 2008 auf der Mainau

Wenn sich zwei Distrikte zusammenfinden, gibt es vielseitige Möglichkeiten gemeinsam Projekte zu unterstützen - so auch am Beispiel der Distrikt-Jumelage von 103-EST und 111-SM, die neben der festen Institution des Rednerwettbewerbs und der damit verbundenen Förderung unserer Jugend auch noch einen Beitrag zur Völkerverständigung in einem Jugendlager leistet. Nach fast zwei Jahren Vorplanung erwartete die 26 Jugendlichen aus Frankreich und Deutschland in der Woche vom 18. bis 24. August 2008 ein vielseitiges Programm in Konstanz und auf der Insel Mainau.

Die jeweils 13 Jugendlichen beider Nationen konnten intensiv Sprachkenntnisse weiterentwickeln, unterschiedliche Kulturen näher kennen lernen und Freundschaften knüpfen.

Im Vordergrund stand das Hauptthema Umwelt und die Sensibilisierung zum ressourcenbewussten Umgang mit der Natur, ein Programm, das von der Grünen Schule der Insel Mainau durchgeführt wurde. Des Weiteren fokussierten die zahlreichen Spiele, neben dem Spaßfaktor, zusätzlich auf den Ausbau des Gruppensinns sowie der Teamfähigkeit der Teilnehmer. Hier sollte unbedingt der Brückenbau mit Hilfe von Papier und Klebstoff über den 50 cm breiten nachempfundenen Rhein, der Deutschland und Frankreich trennt, erwähnt werden. Frankreich und Deutschland wurden für diesen Zweck als Tischplatten, die durch einen Abstand von 50cm dargestellt wurden, symbolisiert. Die in kleinen Teams erstellten Exponate mussten sich in einer Belastungsprobe in Form von Schokoladentafeln bewähren. Die unterschiedlichen Baukonzepte aus Papier hielten dabei bis zu 1,4 kg Schokolade aus. Ein weiterer Höhepunkt des Jugendlagers war die Planung und der Bau von Hochbeeten auf der Insel Mainau, die Rollstuhlfahrern den Zugang zu Pflanzen von allen Seiten ermöglichen sollten. Die umgesetzten finalen Konzepte erwiesen sich nicht nur als praktikabel sondern sahen auch optisch sehr gelungen aus.

Bei der auf dem Bodensee durchgeführten Kanutour, die die Jugendlichen auch für die eine oder andere Wasserschlacht nutzten oder auch dazu das eine oder andere Kanu zu entern, wurde nach erfolgreichem „Versenken“ eines Kanus weit draußen auf dem Bodensee wieder einmal

mehr der Zusammenhalt und Gruppensinn der Jugendlichen gefordert. Sie mussten das gekenterte Kanu gemeinsam bergen. Dieses praktische Beispiel machte freiwillig und unfreiwillig jedem der Teilnehmer sehr viel Spaß.

Das Jugendlager wurde von den Teilnehmern nicht nur sehr gut angenommen, denn neben der Übermittlung des Dankes erkundigten sie sich schon nach der Fortsetzung im kommenden Jahr, die dann in Frankreich stattfinden wird. Man kann mit Sicherheit davon sprechen, dass das Jugendlager am Ufer des Bodensees allen Teilnehmern und Betreuern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ronald Gräfe





Serie:

An dieser Stelle wollen wir in den nächsten Ausgaben auf die Aufgaben einzelner Clubämter eingehen. Da es immer wieder auch Fragen zu speziellen Themen gibt, melden Sie sich gerne, wenn Sie ein bestimmtes Thema hier an dieser Stelle erläutert haben möchten.

Heute die Kernaufgaben des Schatzmeisters

Die Kernaufgaben des Schatzmeisters eines Lions Clubs sind:

Erstellung eines Budgets für das kommende Lionsjahr und Vorlage an den Vorstand

Zeitnahe Buchung der Einnahmen und Ausgaben anhand der Bankauszüge und sonstiger Unterlagen

Erstellung von Einnahme-/Ausgabeübersichten für jeden Monat oder für jedes Quartal und Vorlage an den Vorstand

Erstellung der jährlichen Vermögensrechnung und der Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Vorlage an die gewählten Rechnungsprüfer zwecks Prüfung und anschließende Vorlage an die Lions Distrikt-Versammlung

Aufbau der Vermögensrechnung und der Einnahmen-/Ausgabenrechnung



Sowohl die Planungsrechnung als auch die Monats-, Quartals- und Jahresübersichten sind wie folgt aufzubauen:

Bankbestand (Soll/Ist) zu Beginn der Periode

+ Einnahmen (geplant/tatsächlich)

- Ausgaben (geplant/tatsächlich)

Bankbestand (Soll/Ist) am Ende der Periode



Die **Einnahmen**

bestehen in der Regel aus Mitgliederbeiträgen. Die Einzahlung von Mitgliedsbeiträgen der Lions Freunde muss so rechtzeitig durch Bankeinzug erfolgen, dass die Anfang Juli und Mitte September eines jeden Jahres anstehenden Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen an Lions Clubs International und an den Distrikt und an den Multi-Distrikt ohne Liquiditätsprobleme vorgenommen werden können. Die Beiträge an Lions Clubs International, Oak Brook/USA sind jeweils halbjährlich fällig.

Die **Ausgaben** umfassen u.a. Mitgliedsbeiträge an

- Lions Clubs International, Oak Brook, Illinois, USA,
- Multi-Distrikt 111 Deutschland, Wiesbaden,
- Distrikt 111 Süd-Mitte, Stuttgart, Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden.

Wenn Sie weitere Fragen zu diesem Artikel haben, wenden Sie sich an

DG Jan Rogmans